

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Intergalaktisch – ›Star Wars‹ und ›Die Planeten‹ mit Peter Ruzicka am 15.6.

François Leleux als Solist in Ruzickas Oboenkonzert ›Aulodie‹

Sein 50-jähriges Dirigierjubiläum begeht Peter Ruzicka am Mittwoch, den 15. Juni beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin (DSO). In seinem Programm schlägt er einen großen Bogen von der Klassischen Moderne über Filmmusik aus Hollywood bis in die Gegenwart: Neben Alban Bergs expressiver Klaviersonate in einer Orchesterbearbeitung erklingen die drei berühmtesten Sätze aus Gustav Holsts ›Die Planeten‹ – ›Mars‹, ›Merkur‹ und ›Jupiter‹ – sowie eine Suite aus John Williams' epischer ›Star Wars‹-Filmmusik. In dem Oboenkonzert ›Aulodie‹ aus Ruzickas eigener Feder ist mit François Leleux einer der größten Oboisten unserer Zeit zu erleben.

Mit einem vielfältigen Programm kehrt der Dirigent, mehrfach ausgezeichnete Komponist und ehemalige DSO-Intendant Peter Ruzicka ans Pult in die Philharmonie zurück. Der Abend öffnet mit einer Orchesterbearbeitung von Alban Bergs Klaviersonate, die trotz ihrer spätromantischen Wurzeln mit harmonischer Abenteuerlust die Tür zur Moderne aufstieß. In Ruzickas sich anschließendem Oboenkonzert ›Aulodie‹, benannt nach dem mythologischen altgriechischen Instrument Aulos, übernimmt der gefeierte Oboist François Leleux die anspruchsvolle Solopartie. Mit den drei berühmtesten Sätzen aus Holsts ›Planeten‹-Zyklus – ›Mars‹, ›Merkur‹ und ›Jupiter‹ – zeigt Ruzicka in der zweiten Konzerthälfte die direkte Assoziationslinie auf, die John Williams zu seiner ikonischen ›Star Wars‹-Filmmusik inspirierte.

Peter Ruzicka erhielt für seine Kompositionen zahlreiche Auszeichnungen, seine Werke werden weltweit von namhaften Orchestern zur Aufführung gebracht. Als Dirigent leitete er renommierte Klangkörper, darunter das Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, das Orchestre symphonique de Montréal und die Staatskapelle Dresden. 1979 wurde er Intendant des DSO, anschließend war er in gleicher Position an der Staatsoper Hamburg, bei den Hamburger Philharmonikern, den Salzburger Festspielen und den Osterfestspielen Salzburg tätig. Seit 1990 ist er Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Der Dirigent und Oboist François Leleux ist Künstlerischer Partner der Camerata Salzburg, 2020/2021 war er Artist in Residence des City of Birmingham Symphony Orchestra. Vergleichbare Positionen bekleidete er u. a. beim Orchestre de Chambre de Paris, dem hr-Sinfonieorchester und dem Berner Symphonieorchester. Als Solist gastiert er bei bedeutenden Klangkörpern, etwa dem New York Philharmonic, dem NHK Symphony oder dem Royal Stockholm Philharmonic. Zu seinen kammermusikalischen Partner*innen gehören Lisa Batiashvili, Eric Le Sage und Emmanuel Strosser sowie das Sextett Les Vents Français.

Mi 15. Juni 2022 / 20 Uhr / Philharmonie

19.10 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

PETER RUZICKA

François Leleux – Oboe

Alban Berg Sonate für Klavier h-Moll op. 1, für Orchester bearbeitet von Theo Verbey

Peter Ruzicka ›Aulodie‹ für Oboe und Kammerorchester

Gustav Holst Auszüge aus ›Die Planeten‹

John Williams Suite aus der Filmmusik zu ›Star Wars‹, zusammengestellt von Peter Ruzicka

Konzertkarten von 15 € bis 50 € sind online erhältlich unter → dso-berlin.de, im Büro des DSO-Besucherservice (Charlottenstr. 56, 10117 Berlin), telefonisch unter T 030 20 29 87 11 oder per E-Mail an → tickets@dso-berlin.de

Pressekarten bestellen Sie bitte per E-Mail an → presse@dso-berlin.de

Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Daniel Knaack
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 30 20 29 87 537
F +49 30 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 2. Juni 2022

 **Rundfunk
Orchester
Chöre**

ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre GmbH
Berlin

Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Ernst Elitz

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr. DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33